

Prof. Dr. Alfred Toth

Drei Lemmata zum Satz der Ortsfunktionalität von Objekten

1. Der in Toth (2014) formulierte Satz der Ortsfunktionalität von Objekten

$$\Omega = f(\omega)$$

besagt, daß jedem Objekt ein ontischer Ort inhäriert. Es ist daher bemerkenswert, daß Hans Arp notiert hatte: "dada will wie die natur jedem ding seinen wesentlichen platz geben" (Arp 1963, S. 205).

2. Wie im folgenden gezeigt wird, gibt es drei Lemmata, welche alle möglichen Fälle von kombiniertem oder nicht-kombiniertem Objekt-Ortswechsel formal beschreiben. Der Trivialfall der Objekt-Orts-Konstanz, den man durch die Selbstabbildung $\Omega_i(\omega_i) \rightarrow \Omega_i(\omega_i)$ definieren kann, ist nur eine ausführlichere Fassung des Satzes der Ortsfunktionalität.

2.1. $\Omega_i(\omega_i) \rightarrow \Omega_j(\omega_i)$

Durch diese Abbildung wird also ein Objekt- bzw. Systemwechsel definiert.



149, rue Marcadet, 75018 Paris (2008)



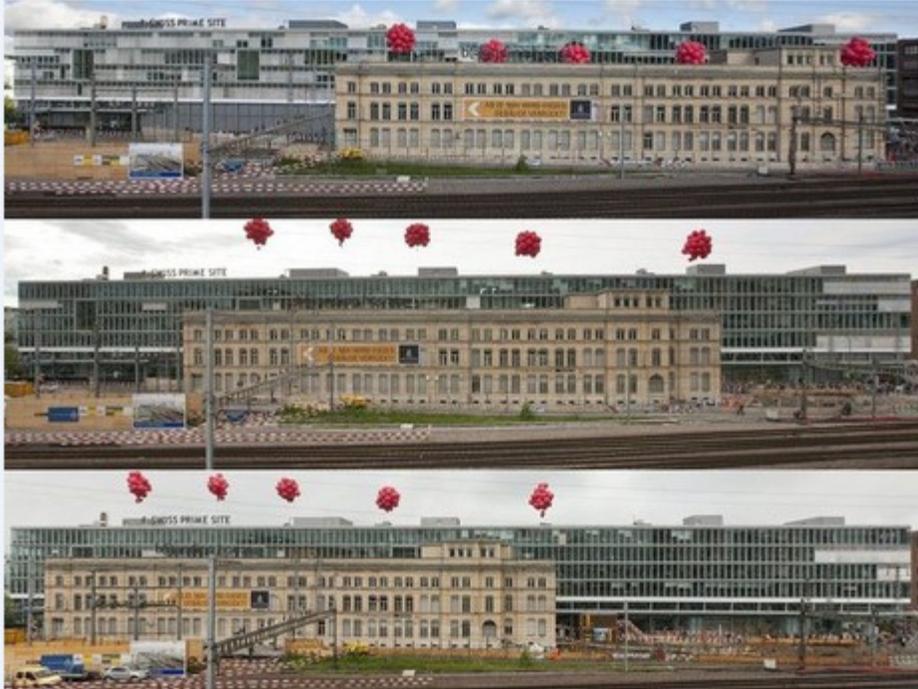
149, rue Marcadet, 75018 Paris (2008)



149, rue Marcadet, 75018 Paris (2014)

2.2. $\Omega_j(\omega_i) \rightarrow \Omega_i(\omega_j)$

Durch diese Abbildung wird eine Objekt- bzw. Systemverschiebung definiert.



Verschiebung des MFO-Gebäudes, 8050 Zürich (aus: Tagesanzeiger, 21.5.2012)

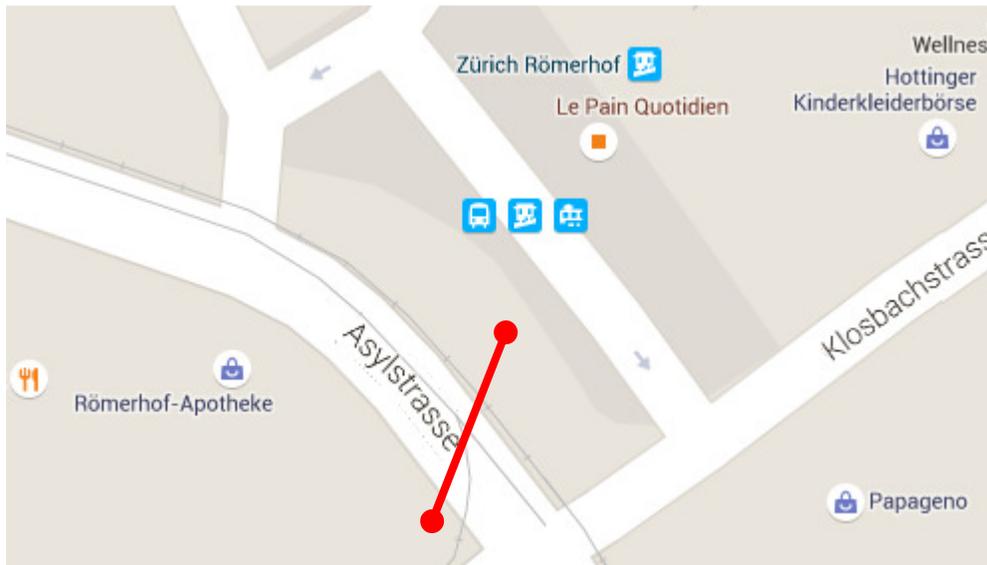
2.3. $\Omega_i(\omega_i) \rightarrow \Omega_j(\omega_j)$

Diese Abbildung besagt, nicht-trivial aufgefaßt, daß nicht nur ein System, sondern auch sein ontischer Ort wechseln.



Urspr. Rest. Römerhof, (heute Römerhofplatz 5,) 8032 Zürich

Hier wurde das "gleiche" thematische System zuzüglich seines ontischen Ortes auf die gegenüber liegende Straßenseite verschoben



(Ehem.) Rest. Römerhof, Asylstr. 60, 8032 Zürich (2009)

Literatur

Arp, Hans, Gesammelte Gedichte. Bd. I. Zürich 1963

Toth, Alfred, Geographie von Zeichen und von Namen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014 25.6.2015